

# Der Pflegestützpunkt Neuwied II stellt sich vor



**Marion Schreiber**  
**Angela Kurtscheid**  
**Anke Speth**

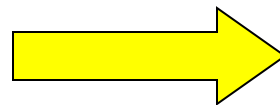
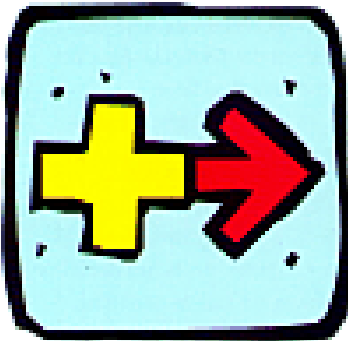
**1995** wurde die **Soziale Pflegeversicherung** als "fünfte Säule" der Sozialversicherung eingeführt.



Dieser Versicherungszweig sollte das Risiko der Pflegebedürftigkeit vor allem im Alter und bei Behinderung absichern und helfen, die Kosten für die notwendigen ambulanten und stationären Hilfen abzudecken.

In Rheinland-Pfalz wurden mit Einführung der Pflegeversicherung landesweit Beratungsfachdienste, sogenannte Beratungs- und Koordinierungsstellen, eingeführt.

Im Zuge des Pflege-Weiterentwicklungsgesetzes wird diese Beratungsstellenstruktur nun seit 2009 zu den bundesweit einzurichtenden „**Pflegestützpunkten**“ weiterentwickelt.



Im Landkreis Neuwied gibt es fünf Pflegestützpunkte:

- Pflegestützpunkt I Stadt Neuwied
- Pflegestützpunkt II Stadt Neuwied
- Pflegestützpunkt Linz
- Pflegestützpunkt Asbach
- Pflegestützpunkt Puderbach

## ■ **COMPASS – Private Pflegeberatung**

Für:           Privatversicherte Menschen  
                  Beamte und Beihilfeberechtigte  
                  Menschen  
                  Versicherte der Bahn (z. B KVB) und  
                  Postbeamte

## Der Pflegestützpunkt...

- informiert und berät kostenlos
- berät Pflegebedürftige und deren Angehörige, behinderte und alte Menschen
- respektiert die Wünsche und Bedürfnisse der hilfesuchenden Menschen
- hilft Lösungen zu finden - „aus einer Hand“
- vernetzt alle möglichen Hilfeleistungen der Unterstützung im Pflegefall

## Der Pflegestützpunkt...

- arbeitet mit allen an der Pflege beteiligten Akteuren (Pflegediensten, Altenheimen, Ärzten, Therapeuten, Hospiz, usw.) zusammen
- ebenso mit Selbsthilfegruppen und Vereinen
- ist in den unterschiedlichen Gremien und Arbeitskreisen vertreten
- nimmt an der Regionalen Pflegekonferenz teil
- hält Vorträge und führt Schulungen zur Pflege durch

Eine schwere Erkrankung - eine Pflegebedürftigkeit kann das Leben verändern.

Dann benötigt man Unterstützung – denn es gibt viele Dinge die geklärt werden müssen:



- Wer hilft mir bei der Pflege meines Angehörigen, im Haushalt oder beim Einkaufen?
- Welche Angebote bieten die Dienstleister an?
- Was kosten die Unterstützungsleistungen?
- Wie kann ich die Hilfen finanzieren?
- Wo muss ich welche Anträge stellen? (z. B. für das Pflegegeld)

## Wir informieren Sie...

- über alle Hilfen aus Ihrer Region :  
z. B. Essen auf Rädern, Hausnotruf
- über die medizinischen und pflegerischen Dienste und Einrichtungen
- über die Leistungen z.B. der Kranken- und Pflegeversicherung, aber auch über die Sicherung des Lebensunterhalts (Grundsicherung/Sozialhilfe)
- über die Möglichkeiten der wohnumfeld-verbessernden Maßnahmen und den Pflege- und Hilfsmitteln

## **Wir beraten Sie...**

- neutral und kostenlos – vertraulich
- in ihrem Zuhause
- auf Wunsch zusammen mit ihren Angehörigen, Betreuer oder Arzt
- individuell zu Ihren Bedürfnissen

## **Wir helfen Ihnen,**

- damit Sie selbstbestimmt zu Hause leben können
- damit Sie die notwendige Unterstützung erhalten
- damit sie als betroffener Angehöriger einen Menschen aus ihrer Familie betreuen können und trotzdem noch eigene Freiräume haben

- **Hilfe in ihrer Nähe - Rufen Sie uns an oder kommen Sie zu uns:**

**Pflegestützpunkt I: Heddesdorferstraße 18  
56564 Neuwied  
02631 / 824619 oder 9991993**

**Pflegestützpunkt II: Neuwiederstraße 21a  
56566 Neuwied  
02622/8923870 oder 8923872**

**Fa. Compass : 0800 101 88 00**

# Wir beraten Sie gerne!